



VIELE NEWS IM JUBILÄUMSJAHR

Genau 125 Jahre ist es her, dass Ludwig Hatschek den Baustoff Eternit entwickelt hat. Zum runden Geburtstag hat Eternit eine Vielzahl an Neuheiten parat – vor allem im Bereich Photovoltaik. Mit „Sunskin roof“ wird das Dach zum Energielieferant. Eternit hat ein durchdachtes Indach-Komplettsystem entwickelt, das sich für beinahe jede Dachform eignet. Das System überzeugt nicht nur durch Effizienz, sondern auch durch Ästhetik. Anders als bei bekannten Aufdachsystemen wird „Sunskin roof“ in das Dach integriert und fügt sich somit perfekt in die Dachlandschaft ein. Wer jetzt sein Dach sanieren und dieses in Zukunft auch gleich als Energielieferant nutzen möchte, ist bei Eternit also gut aufgehoben. Nicht nur wegen der neuen Photovoltaik-Module, sondern auch aufgrund der kostenlosen Eternit Entsorgungsaktion für alte Dächer. „Wir bieten auch heuer wieder unsere beliebte Dach zurück-Aktion an“, so Verkaufsleiter Michael Foisel. „Bis Ende Juni 2019 übernehmen wir im Zuge einer Neueindeckung mit Eternit die teure Entsorgung des alten Dachmaterials.“ Neben der kostenlosen Entsorgung gibt es ein weiteres Highlight für Sanierer: Auf Wunsch lässt sich in diesem Jahr die Neueindeckung mit einer attraktiven Volksbank-Finanzierung realisieren.

WWW.ETERNIT.AT



AUTOMATISCHES FEUCHTE-MONITORING

Das automatische Feuchte-Monitoring System „PHS“ des österreichischen Unternehmens EPI erkennt und ortet Feuchtigkeit, Leckagen und Kondenswasser direkt in verschiedenen Bauteilen. Im Vollausbau bringt „PHS“ diese Informationen automatisch direkt auf das Smartphone, Tablett oder die FM-Software bevor größere Schäden entstehen. Der besondere Vorteil liegt in der permanenten und flächendeckenden Feuchte-Überwachung direkt in Bauteilen und einer zertifizierten Qualität durch die Institute OFI, HFA, TU Chemnitz (Haltbarkeit bis zu 50 Jahren getestet). Die Sensorbahn wird direkt in den jeweiligen Bauteilen wie Flachdach, Fassaden, Holzbauteile, Terrassenbereiche, unter Nassgruppen und Gebäudetechnikanlagen eingeklebt. Der modulare Aufbau des „PHS“ (Sensorbahn mit Verkabelung/Zentraleinheit/Sendeinheit) erlaubt verschiedene Ausbaustufen für unterschiedliche Auswertungsmodi (periodische nach Bedarf bzw. vollautomatische Auslesung mit Alarmfunktion bzw. genauen Feuchteprofilen). Abhängig vom jeweiligen Bedarf liefert das Monitoring verschiedenen Datentiefen (Alarmfunktion, Professional, Experte). Der Bauherr bzw. Nutzer des Gebäudes profitiert von einer dauerhaften Sicherung des Gebäudebestandes, der Ausstattung und des Betriebes. Der Handwerker kann die Qualität seiner Leistung klar dokumentieren – während der Bauphase und nach Abnahme.

WWW.EPI-PHS.AT



DAS TRAUMHAUS VIRTUELL ERLEBEN

Seit vergangenem Sommer können Häuslbauer, die mit Wienerberger Massivwerthauspartnern bauen, ihr geplantes Traumhaus mittels Virtual Reality erleben. Möglich macht dies eine eigene Virtual Reality-App samt dazugehöriger Brille. Aufgrund der großen Nachfrage ist dieser innovative Service ab sofort bei allen heimischen Baumeistern und damit für jeden Häuslbauer in Österreich verfügbar. Individuelle Bau- und Einrichtungspläne können so virtuell dargestellt und für Häuslbauer mittels VR-Brille noch vor Einzug sichtbar und erlebbar gemacht werden. Nach der Einreichung der individuellen Bau- und Einrichtungspläne durch den Baumeister wird der Link zum virtuellen Rundgang innerhalb von 48 Stunden bereitgestellt. Kostenpunkt pro Haus: 500 Euro. Wieso VR im Bereich Bauen und Wohnen so gut funktioniert, erklärt Mike Bucher, Geschäftsführer der Wienerberger Österreich GmbH: „Oft kann man sich anhand von Bauplänen nicht so richtig vorstellen, wie das fertige Traumhaus aussehen oder wie man sich in den einzelnen Räumen fühlen wird. Mit unserer App machen wir genau das möglich und hautnah erlebbar. Wir wollen mit innovativen Tools wie diesem beweisen, dass Digitalisierung bei Wienerberger ganz oben auf der Agenda steht, um interne Prozesse effizienter zu gestalten und um Kundenbedürfnisse noch besser zu erfüllen.“

WWW.WIENERBERGER.AT